

Hausgebet am 2. Sonntag nach Weihnachten – 04. Januar 2026

Hinführung

Der große, unfassbare Gott, von dem alles Leben kommt, macht sich klein. Er wohnt unter uns. Und das alles aus Liebe zu uns. Er ist das Licht, das rettet und befreit. Er ist das Licht, das uns den Weg weist auch durch das neue Jahr.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239,1+2)

1. *Zu Betlehem geboren, / ist uns ein Kindelein, / das hab ich auserkoren, / sein Eigen will ich sein. / Eja, eja, sein Eigen will ich sein.*
2. *In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab'.*

Gebet

Ewiger Gott, du erleuchtest alle, die an dich glauben.
Du bist Licht und Leben. Du bist uns nahe.
Öffne uns für deine Liebe und Gegenwart.
Öffne uns für dein Handeln in uns.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.
Amen.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus

³ Gepriesen sei Gott,
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet
durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.
⁴ Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt,
damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.
⁵ Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt,
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus
und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,
⁶ zum Lob seiner herrlichen Gnade.
Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.

¹⁵⁻¹⁶ Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört.
¹⁷ Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. ¹⁸ Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.

Epheser 1,3-6.15-18

Kurze Stille

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239,6)

6. *Lass mich von dir nicht scheiden, / knüpf zu, knüpf zu das Band: / Die Liebe zwischen beiden / nimmt hin mein Herz zum Pfand. / Eja, eja, nimmt hin mein Herz zum Pfand!*

Wechselgebet

- V** Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
A kam in die Welt.
- V** Das Licht der Liebe – **A** ...
V Das Licht der Freude – **A** ...
V Das Licht der Wahrheit – **A** ...
V Das Licht des Lebens – **A** ...
V Das Licht des Friedens – **A** ...
V Das Licht der Freiheit – **A** ...
V Das Licht der Hoffnung – **A** ...
- V** Und das Wort ist Fleisch geworden
A und hat unter uns gewohnt.
V Das Wort, durch das alles geworden ist – **A** ...
V Das Wort, das Leben ist, – **A** ...
V Das Wort, das Liebe ist, – **A** ...

Gebet (GL 6,2)

Groß bist du, Herr, und über alles Lob erhaben. Und da will der Mensch dich preisen, dieser winzige Teil deiner Schöpfung. Du selbst regst ihn dazu an; denn du hast uns zu dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir. Sag mir in der Fülle deiner Erbarmung, mein Herr und mein Gott, was du mir bist! Sag zu meiner Seele: Dein Heil bin ich. Sag es so, dass ich es höre.

(Hl. Augustinus, 354-430)

Fürbittgebet

Der ewige Gott ist Mensch geworden, damit unser Leben heil und ganz wird. Zu ihm tragen wir unsere Bitten, unsere Sehnsucht nach Licht und Heil.

In einer kurzen Stille beten wir in unseren eigenen Anliegen.

Vater unser

Segensgebet

Gott, unser Vater,
segne uns, deine Kinder, und begleite uns mit deinem Licht.
Segne uns und erfülle uns mit Hoffnung.
Segne uns und umarme uns mit deiner Liebe.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,1+3)

1. *Nun freut euch, ihr Christen, / singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*
3. *Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. / Kommt, lasset uns anbeten ...*